

	Farbton	Weiß	Schwarz	Norm
3%	Benzoformblau G extra	52	0,04	0,92
3%	" violett 2 BF	36	0,04	0,85
3%	" grün FFL	84	0,05	0,87

Benzidinfarben auf Baumwollstück, ein Musterbuch über 196 Farbstoffe, die in je zwei Färbungen vorgeführt werden.

Naphtholrot AS und BS nebst den dafür in Betracht kommenden Entwicklern wird nun auch von dieser Firma in den Handel gebracht, worüber ein Prospekt und ein 28 Seiten starkes Heft mit Anweisungen Auskunft gibt.

Auramin G, Rhodulinreinblau 3 G, Brillantrhodulinblau R sind drei neue basische Farbstoffe, die besonders für Tannindruck auf Baumwolle Interesse haben.

Katanol ist ein Ersatzprodukt für die Tannin-Brechweinsteinbeize, für das man nur ein Bad braucht. Die Wirkung der Reize wird in drei Musterkarten veranschaulicht: Katanol auf Baumwollgarn, als Tanninersatz für Rongalit C Buntätzten und Reserven unter Anilinschwarz mit basischen Farbstoffen und Katanol. Mit Ausnahme von Chrysoidin und Bismarckbraun ist Katanol für alle üblichen basischen Farbstoffe geeignet.

Chromoxanazurol BD und Chromoxanbrillantviolett BD sind neue Chrombeizenfarbstoffe für Baumwolldruck, die besonders lebhafte und volle Farbtöne geben. Das Violett wird auch für Wollechtfärberei nach dem Nachchromierungsverfahren empfohlen; eine Färbung, mit 2% Farbstoff und 1% Chromkali nachbehandelt, ergibt auf Wollgarn: Farbton 47, Weiß 0,035, Schwarz 0,89, Norm pi.

Algolblau C in Teig ist ein heißärbender Küpenfarbstoff für Baumwolle usw. Seine Färbungen auf Garn ergeben folgende Zahlen:

	Farbton	Weiß	Schwarz	Norm
5%	Algolblau C in Teig	56	0,10	0,65
10%	" C "	55	0,05	0,72
20%	" C "	54	0,03	0,80

Hydronblau G und R werden nun ebenfalls von dieser Firma geliefert und sind zum Färben in der Hydrosulfitküpe oder gemischten Schwefelnatrium-Hydrosulfitküpe geeignet. Sie werden in neun Färbungen vorgeführt.

Supraminrot B, Supramingrün G, Brillantsäureblau CB und Brillantwalkblau R in Teig sind neue sauerfärbende Wollfarbstoffe, von denen der letztere auch auf chromierte Wolle gefärbt werden kann. Einige Messungen geben folgendes Bild:

	Farbton	Weiß	Schwarz	Norm
2%	Brillantsäureblau CB	61	0,035	0,75
10%	Brillantwalkblau R in Teig	50	0,025	0,80
10%	" auf Chrombeize	52	0,035	0,88

Saure Wollfarbstoffe auf Stückware befiehlt sich ein Musterbuch über 198 Farbstoffe, die mit Ausnahme der schwarzen in je zwei Stärken ausgefärbt sind.

Säureanthracenbraun KE ist ein neuer Chromfarbstoff, der sich durch besonders gute Karbonisierbarkeit auszeichnet.

Alizarinlichtgrau 2 BL ist ein besonders lichtechtes bläuliches Grau, das nach den drei für die Wollechtfärberei in Betracht kommenden Verfahren (Chrombeize, Nachchromierung, Monochromverfahren) gefärbt werden kann.

Säurechromblau BH und 3 RX sind ebenfalls neue Beizenfarbstoffe, die vorwiegend nach dem Nachchromierungsverfahren gefärbt werden und sehr echte Färbungen geben.

Tabellarische Übersicht über Eigenschaften und Anwendungen der Farbstoffe. I. Teil: Färberei. 1921. Fünfte Auflage. Dieses wertvolle, 454 Seiten starke Werk bedarf, wie seine Vorgänger, keiner Empfehlung, sondern wird sich ohne weiteres in jeder Färberei als wichtiges Nachschlagebuch einführen.

Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning.

Diazanilreinblau 4B ist ein diazotierbarer Baumwollfarbstoff, der mit Betanaphthol entwickelt ein grünliches Blau von guter Echtheitseigenschaften gibt: Farbton 55, Weiß 0,04, Schwarz 0,85, Norm pg.

Helindonrosa R extra und B extra Teig (Farbtonbestimmungen im nächsten Bericht).

Helindonechtscharlach G und B Teig und Helindonbordeaux B Teig sind neue Küpenfarbstoffe für pflanzliche Fasern, die auf Garn gefärbt und zum Teil in Druckproben vorgeführt werden, ebenso Indanthrenblau GCD dopp. Teig und Helindonorange R Teig. Die Rosas werden außerdem in einer Musterkarte mit zwölf Färbungen veranschaulicht. (Die Messungen folgen im nächsten Bericht.)

Chromogenschwarz ET ist ein Chromierungsschwarz, das infolge seiner leichten Löslichkeit besonders für die Kammzugfärberei im Apparat geeignet ist.

Säure-Alizarinschwarz PV, P2B und PVT sind drei neue Chromentwicklungsfarbstoffe, die besonders gute Walk-, Potting- und Säureköchlichkeit besitzen. Die Marke P2B fixiert sich im Druck mit Fluorchrom und ist deshalb auch für Vigoureuxdruck geeignet. [A. 71.]

Neue Bücher.

Einführung in die Chemie in leichtfaßlicher Form. Von Prof. Dr. Lassar-Cohn. 6., verbesserte Auflage. Leopold Voß, Leipzig 1921. X u. 307 S. 60 Textabbildungen. geb. M 30

Das Buch, welches vornehmlich für Hörer von Volkshochschulen bestimmt ist und, der Zahl seiner Auflagen zufolge, bereits über einen festen Freundeskreis verfügt, trägt den üblichen Inhalt des wissenschaftlichen Lehrbuches der Chemie in sehr ausführlicher, möglichst leichtverständlicher Form vor. So mag es, der Absicht des Verfassers entsprechend, wohl imstande sein, wenig vorgebildete Leser zum Verständnis wissenschaftlicher chemischer Darbietungen hinaufzuführen. Alfred Stock. [BB. 217.]

Die Fabrikation der deutschen, französischen und englischen Wagenfette. Leicht faßlich geschildert für Wagenfettfabrikanten, Seifenfabrikanten, für Interessenten der Fett- und Ölbranche usw. Von Hermann Krätzer. Dritte, neu bearbeitete Auflage. Mit 30 Abbildungen. Wien und Leipzig. A. Hartlebens Verlag. 1922.

Preis M 32

Der vorliegende Leitfaden bildet den 158. Band der chem.-techn. Bibliothek des Hartlebensch. Verlags. Er ist von einem Praktiker für die Praxis geschrieben; die Tatsache, daß schon die dritte Auflage davon erschienen ist, beweist, daß er einem Bedürfnis entspricht. Behandelt werden darin zunächst die verschiedenen Rohstoffe, dann die Destillation des Kolophonums, die erforderlichen Chemikalien, die Füllstoffe und Farben; es folgt dann die Beschreibung der Fabrikation der Wagenfette, der konsistenten Schmiermittel und Walzenbriketts. Rosenthal. [BB. 51.]

Personal- und Hochschulnachrichten.

Es habilitierten sich: Dr. G. Scheibe, Assistent am Institut für angewandte Chemie an der Universität Erlangen, für Chemie da-selbst; J. A. Wasastjerna für physikalische Chemie an der Universität Helsingfors.

Es wurden ernannt: Dr. H. Fleißner, a. o. Prof. an der Montanistischen Hochschule in Leoben, zum o. Prof. der allgemeinen und analytischen Chemie und Probierkunde sowie Gasanalyse an der Deutschen Technischen Hochschule in Piag; Dr. Fr. Quincke, Köln-Lindenthal, Direktor der Rhenania, Verein chem. Fabriken Aachen, Vorsitzender des Vereins deutscher Chemiker, zum o. Prof. für technische Chemie an der Technischen Hochschule Hannover zum 1. 10. 1922 als Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Geh.-Rat Prof. Dr. Ost; Dr. R. Schwarz, a. o. Prof. der Chemie an der Universität Freiburg, zum planmäßigen a. o. Prof. in der naturwissenschaftlich-mathematischen Fakultät dasselbst.

Prof. Th. Svedberg von der Universität Upsala wird an der Universität Wisconsin die Abteilung für Kolloidchemie organisieren und leiten.

Am 11. 5. besteht das Laboratorium Dr. Huggenberg und Dr. Stadlinger, Chemnitz, 40 Jahre.

C. Przybylla, Direktor der Kaliforschungsanstalt in Leopoldshall, feierte am 7. Mai seinen 70. Geburtstag. Przybylla ist ein hervorragender Chemiker der Kalindustrie und lange Jahre auf dem fiskalischen Kaliberweke in Vienenburg Harz tätig gewesen. Er hat wertvolle wissenschaftliche Arbeiten ausgeführt und in Gemeinschaft mit Dr. Michels das Werk „Die Kalisalze, ihre Gewinnung und Verarbeitung“ herausgegeben.

Verein deutscher Chemiker.

Aus den Bezirksvereinen.

Bezirksverein Hamburg. Geschäftliche Sitzung am 12. 4. 1922 im Chemischen Staatslaboratorium. Beginn 8,20 Uhr. Anwesend 19 Mitglieder. Vorsitzender Prof. Dr. Rabe.

Der Vorsitzende gedenkt der verstorbenen Mitglieder Apotheker Schrader und Prof. Dr. Voigtländer. Die Versammlung ehrt das Andenken in üblicher Weise. Ein Nachruf für Herrn Prof. Dr. Voigtländer wird in der nächsten gemeinsamen Sitzung mit dem naturwissenschaftlichen Verein erstattet. — Dr. Bünz gibt 32 Neuankündigungen bekannt. — Für die Vorstandswahl des Hauptvereins beschließt der Bezirksverein nach längerer Debatte an Stelle des verstorbenen Mitgliedes Herrn Dr. Becker als nicht gewerblichen Chemiker vorzuschlagen Herrn Dr. Wimmer, Stettin. — Schließlich wird der Antrag Dr. Bünz angenommen: Für dieses Jahr wird kein besonderer Vorschlag seitens des Bezirksvereins Hamburg gemacht. Der Vorstand wird aber gebeten, für das nächste Jahr mit aller Energie dahin zu wirken, daß der Bezirksverein Hamburg durch einen Hamburger Herrn im Vorstand vertreten wird. — Zu Punkt 2 der Tagesordnung berichten Prof. Rabe und verschiedene Herren des Ortsausschusses. Der Schwierigkeit, die Preise für die Veranstaltungen schon jetzt festzulegen, kann dadurch nur begegnet werden, daß die Teilnehmer sich auf der Anmeldung für bestimmte Veranstaltungen verpflichten, ohne festgelegte Preise. — Zu Punkt 3 berichtet der Vorsitzende über Eingänge betreffend Normalapparate und Zolltarif. Schluß 9,45 Uhr. Nachsitzung Dammthorbahnhof.